

FACHTAGUNG FORSCHUNG 2024 SVI

Donnerstag 19. SEPTEMBER 2024

Verkehrshaus der Schweiz

Haldenstrasse 44, 6006 Luzern

www.verkehrshaus.ch

(5 Minuten zu Fuss vom Bahnhof Luzern Verkehrshaus
oder Bushaltestelle Luzern, Verkehrshaus/Lido)

Kosten: CHF 320.- (Nichtmitglieder: 400.-)

Anmeldung ist Pflicht bis 12. September 2024

<https://svi.ch/de/veranstaltung/fachtagung-forschung-2024-svi-c952/>

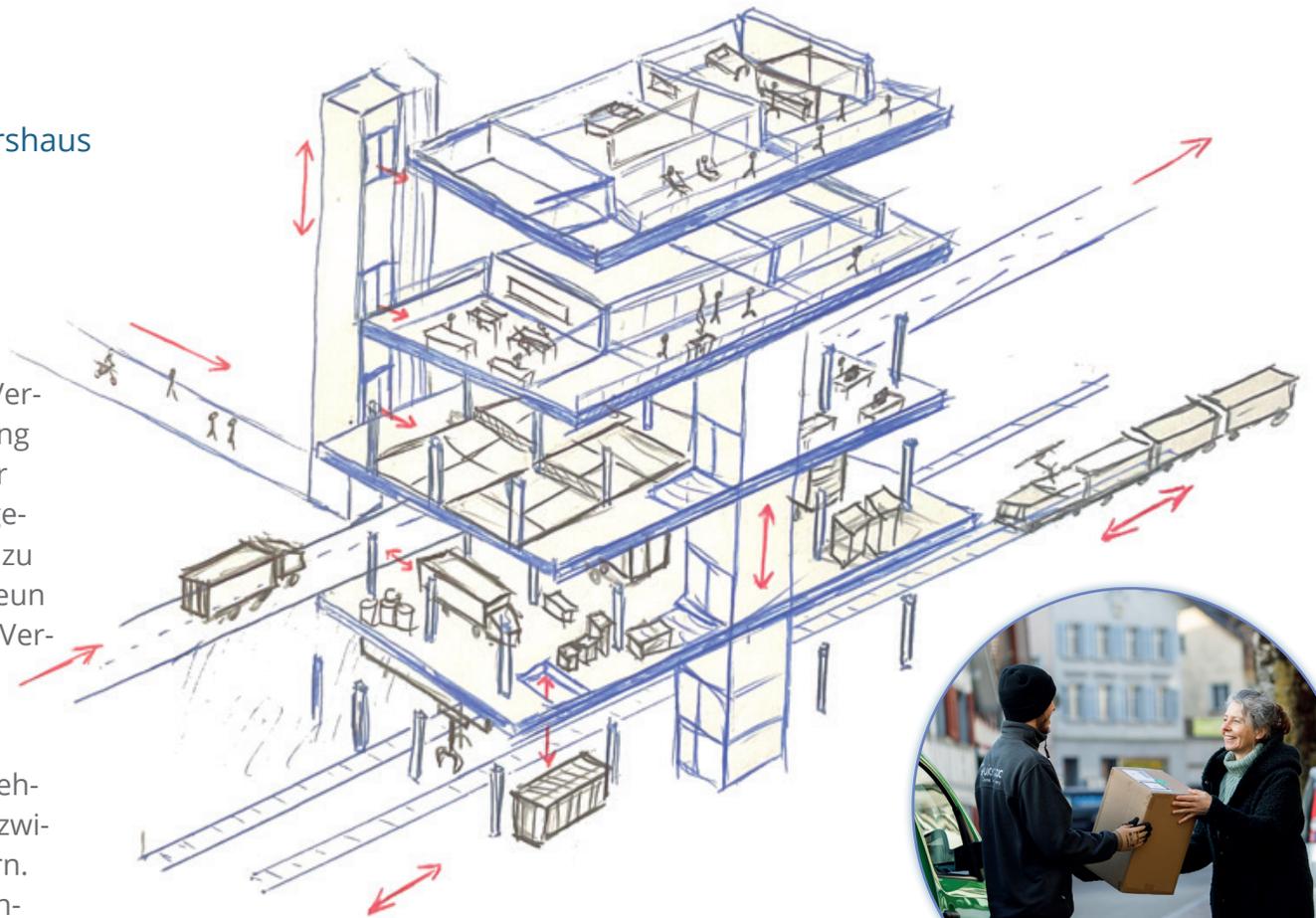
Die Schweizerische Vereinigung der Mobilitäts- und Verkehrsfachleute (SVI) führt ihre sechszehnte Fachtagung Forschung durch. Ziel ist es, den Fortschritt laufender Forschungsarbeiten oder die Ergebnisse kürzlich abgeschlossener Arbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren. Dieses Jahr werden Ihnen insgesamt neun Arbeiten aus den verschiedensten Fachgebieten des Verkehrswesens vorgestellt.

Eine Simultanübersetzung wird angeboten.

Es ist uns immer wichtig, den Kontakt zwischen Teilnehmenden und Forschenden, aber auch und vor allem zwischen den Mitgliedern unserer Vereinigung zu fördern. Im Programm ist daher genügend Zeit für den persönlichen Austausch vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Vorstand SVI



Vormittag

- 08:30 – 09:15 **Empfang und Begrüssungskaffee**
- 09:15 – 09:20 **Einführungswort des Vorstandes SVI**
- 09:20 – 09:40 **«Herausforderungen und Lösungen zum wachsenden leichten Nutzfahrzeugverkehr»** (VPT_20_02C_01)
Der Einsatz von leichten Nutzfahrzeugen und insbesondere von Lieferwagen hat in den letzten Jahren stark zugenommen und stellt urbane Gebiete vor grosse Herausforderungen. Die Studie zeigt auf, wie sich die Herausforderungen konkret im Raum ausdrücken und sich in Zukunft weiter akzentuieren werden. Es bestehen jedoch erfolgsversprechende Handlungsoptionen, um den Herausforderungen intelligent zu begegnen.
1 | 2 | 3 | 4 Jan Lordieck - Rapp AG
- 09:40 – 10:00 **«Flächen- und Energieeffiziente Logistikstandorte (FE-LOG): Ansätze, Potenziale und Massnahmen»**
(realisiert durch KOMO-Projektförderung)
Standortgebundene Logistiknutzungen sind flächen- und verknüpfende Transportdienstleistungen energieintensiv. Die Logistiktätigkeit wird in Zukunft weiter steigen, gleichzeitig nimmt die Flächenverfügbarkeit ab und die Energieknappheit zu. Das FE-LOG Projekt zeigt Ansätze zur Erhöhung der Flächen- und Energieeffizienz von Logistikstandorten, deren Potenziale und zweckmässige Unterstützungsmassnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung auf.
1 | 2 | 3 | 4 Martin Ruesch - Rapp AG
- 10:00 – 10:30 **Podiumsdiskussion «Entwicklung des Güterverkehrs»**
mit Stefan Bitzi - Amt für Mobilität, Kanton Zürich
Franziska Borer-Blindenbacher - Bundesamt für Raumentwicklung
Jan Lordieck - Rapp AG
Martin Ruesch - Rapp AG
- 10:30 – 11:00 **Kaffeepause**
- 11:00 – 11:40 **«Personenbezogener Flächenverbrauch im Verkehr»** (VPT_20_08B_01)
In der Forschungsarbeit wurde eine Methode zur Abschätzung des Flächenverbrauchs im (strassengebundenen) Personenverkehr entwickelt. Im Unterschied zu bisherigen vereinfachten Ansätzen wurden insbesondere die komplexen Wirkungszusammenhänge in Mischverkehrssituationen und städtischen Räumen berücksichtigt.
1 | 2 | 3 | 4 Roberto Bianchetti - INFRAS AG, Raphael Fuhrer - Lajo AG
- 11:40 – 12:20 **«Verlagerungspotenziale nach Erreichbarkeit und Raumtyp»** (VPT_20_04E_01)
Welcher Zusammenhang besteht zwischen Erreichbarkeit, räumlichen Gegebenheiten und Modal-Split? Lassen sich daraus Verlagerungspotenziale für die Verkehrsmittel herleiten? Die Forschungsarbeit untersucht diese Fragestellung für die politischen Gemeinden der Schweiz, gruppiert in spezifisch für diese Fragestellung definierte Raumtypen.
1 | 2 | 3 | 4 Matthias Amacher - Ecoplan AG
- 12:20 – 13:40 **Stehlunch**

Nachmittag

- 13:40 – 14:15 **«Nutzung der Reisezeit»** (SVI 2018/007)
Arbeiten, sich austauschen, Videos schauen, oder doch lieber Entspannen? Diese Studie untersucht, wie Reisende in der Schweiz ihre Reisezeit nutzen. Im Zentrum steht eine Online-Befragung von über 2'000 Personen, die über ihre Tätigkeiten während einer bestimmten, kürzlich gereisten Etappe berichten. Wir zeigen differenziert nach verschiedenen Verkehrsmitteln auf, wie Reisende ihre Reisezeit nutzen und was sie sich in Zukunft wünschen, um Reisezeiten noch besser nutzen zu können. Auf Grundlage unserer Erkenntnisse leiten wir Empfehlungen für die künftige Verkehrspolitik und -planung ab.
1 | 2 | 3 | 4 Corinne Moser - FHNW, Lorenz Meyer - econcept AG
- 14:15 – 14:50 **«Funktionsbestimmung des nationalen und nachgelagerten Strassensystem unter Berücksichtigung von Verkehrsnachfrage-Effekten»** (VPT_20_09A_01)
Auf dem Hochleistungsstrassennetz überlagern sich verschiedene verkehrliche Funktionen. Es findet nationaler Durchleitungsverkehr genauso statt wie kleinräumiger Verbindungsverkehr innerhalb von Agglomerationen. Im Rahmen der Forschungsarbeit wurde untersucht, ob eine optimale Funktionsverteilung angestrebt werden kann und inwiefern diese durch Verkehrsmanagementsmassnahmen her-beigeführt werden kann.
1 | 2 | 3 | 4 Simon Jackob - SNZ Ingenieure und Planer AG
- 14:50 – 15:30 **«SERFOR: Self Explaining and Forgiving Roads, Forschung zu den Humanfaktoren und Synthese Forschungspaket»** (SVI 2016/006)
Selbsterklärende und fehlerverzeihende Straßen sind eine wesentliche Grundlage für ein hohes Verkehrssicherheitsniveau. Das Teilprojekt beschreibt die inhaltlichen Grundlagen der Humanfaktoren aus Sicht der Psychologie, welche in Projektierungsprinzipien zusammengefasst werden. Aufbauend darauf wurden von zwei anderen Teilprojekten diese Erkenntnisse in die Praxis überführt. Daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen werden im Rahmen des Vortrags vorgestellt und eingeordnet.
1 | 2 | 3 | 4 Hagen Schüller - PTV Transport Consult GmbH
- 15:30 – 16:00 **Pause**
- 16:00 – 16:40 **«Einfluss von Mobilitätskonzepten auf Mobilitätsverhalten und Verkehrsaufkommen»** (VPT_20_03B_01)
Mit einer Ex-Post-Analyse wird untersucht, inwieweit Mobilitätskonzepte in Arealen mit Wohn-/Mischnutzungen das Verkehrsverhalten der Bewohnenden beeinflusst und verändert haben. Zudem werden Hinweise für das Monitoring und die Wirkungsabschätzung von zukünftigen Mobilitätskonzepten gegeben.
1 | 2 | 3 | 4 Frank Bruns - EBP Schweiz AG, Widar von Arx - HSLU
- 16:40 – 17:15 **«Verkehrsplanerische Auswirkungen und zukünftige Anforderungen von E-Trotтинetten»** (VPT_20_05D_01)
E-Trotтинette sind in den letzten Jahren vor allem in der Deutschschweiz als geteilte, aber auch in geringerer Zahl in allen Landesteilen als private Fahrzeuge im Strassenraum in Erscheinung getreten. Gespräche mit Fachpersonen, eine Umfrage bei Nutzenden und weiteren Verkehrsteilnehmenden, eine Modellierung und Fahrversuche dienen als Grundlage für Handlungsempfehlungen für rollende wie auch für parkierte E-Trotтинette.
1 | 2 | 3 | 4 Daniel Baehler - Büro für Mobilität AG, Carsten Hagedorn - OST
- Ab 17:15 **Abschluss und Apéro**

Legende Stand Forschungsarbeit:

1 | 2 | 3 | 4 **Beginn** 1 | 2 | 3 | 4 **Kurz vor Abschluss**
1 | 2 | 3 | 4 **In Bearbeitung** 1 | 2 | 3 | 4 **Abgeschlossen**

Geschäftsstelle SVI T 071 222 46 46
Heiligkreuzstrasse 5
CH-9008 St. Gallen info@svi.ch



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER MOBILITÄTS- UND VERKEHRSSACHLEUTE
ASSOCIATION SUISSE DES SPÉCIALISTES EN MOBILITÉ ET TRANSPORTS
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI SPECIALISTI DELLA MOBILITÀ E DEI TRASPORTI
SWISS ASSOCIATION OF MOBILITY AND TRANSPORTATION SPECIALISTS